

Symptomatologische Illustrationen

Rundbrief für die Leser und Freunde des Lochmann-Verlags. Umschau zu Kultur, Politik und anthroposophischem Alltag

<http://www.lochmann-verlag.com>

XIII. Jahrgang, Nummer 75 – Juni/Juli 2010

Wege zur Weltherrschaft

In der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts und noch etwas hinein in die zweite Hälfte war ... der Träger des Geldes der Herrschende; dann aber verwandelte sich dieses Herrscherprinzip so, dass das Geld als solches herrschend wurde.

Rudolf Steiner am 19. Oktober 1919, GA 191

Bekanntlich hat es Alan Greenspan¹ als Vorsitzender der FED² geschafft, das in den 1930er-Jahren erlassene Bankengesetz (Glass-Steagall-Gesetz von 1933), welches Finanzkrisen, wie diejenige von 1929 verhindern sollte, auszuhebeln.³ Dadurch konnten die Geldmächtigen erneut Finanzkrisen losstreuen.⁴ Die neuen Krisen treffen den Mittelstand nicht nur direkt, sondern auch indirekt über die Steuern. Die Staaten müssen nun für die Pleiten, allerdings nur der Banken, nie der Privaten, gerade stehen, und sinken so immer tiefer in den Verschuldungsstrudel. Und die Gläubiger, wer immer das ist, können auf diese Weise die Staaten immer vollständiger kontrollieren. Der Hintergrund sind die ahrimanischen Mächte, die mittels des Geldes nach einer Beherrschung der Zivilisation streben. Die Bankiers und Finanzexperten sind dabei nichts weiter als deren Instrumente.⁵

All den kritischen Finanzexperten, die seit Jahren oder gar Jahrzehnten den finanziellen Zusammenbruch einzelner Nationen prognostizieren, sind diese Hintergründe kaum bewusst. Ihnen ist nicht klar, dass das „Programm“ beinhaltet, den grössten Teil der Menschheit in eine moderne Sklavenkaste zu befördern, die nur noch ums Überleben kämpft und dadurch von jeder individuellen, d.h. menschengemässen Entwicklung abgehalten wird. Deshalb wird kein Staat „Konkurs gehen“, sondern jeweils unter dem Vorwand der „Schuldentilgung“ zum „Experimentierfeld“ werden, wie man das gerade jetzt in Griechenland praktiziert (s. S. 4). Die noch nicht bankrotten Staaten, allen voran Deutschland, müssen für die Schulden der Griechen, später der Portugiesen, Italiener, Spanier und Iren, aufkommen. Deutschland deshalb, weil es den westlichen Alliierten in der Folge des Ersten Weltkriegs möglich war, hier das NS-Experiment durchzuführen, in dessen Folge Deutschland in eine „kollektivschuld“ gezwungen werden konnte; durch die sich daraus ergebenden „Kriegsfolgekosten“ (Augustin/Spiegel) geriet Deutschland in eine gigantische Verschuldung. Deutschland ist seither aufgrund seiner „ewigen Schuld“ gezwungen, jeden Unfug zu finanzieren und die Bedürfnisse der eigenen Bevölkerung immer mehr zu vernachlässigen.⁶ Dramatisch ist aber nicht nur die zunehmende physische Armut, sondern vor allem die geistige. Eine mitteleuropäische Kultur, die dieses Namens würdig wäre, lassen die ahrimanisch gesteuerten kultur-politischen Hintergrundmächte nicht zu. Anstelle füttert man uns mit kulturellem Müll.⁷ Und zu diesem kulturellen Niedergang gehört selbstverständlich auch das tot-abstrakte Wissen, das an den Universitäten vermittelt wird und welches zwangsläufig zu einer Bewusstseinskorruption sowie einer intellektuellen Verblödung führen muss.

Und das Erstaunliche an all diesen Umtrieben ist der Umstand, dass sie völlig legal stattzufinden scheinen, niemand kann für die wirtschaftlichen Missstände und die Ausbeutung von Staa-

haben bei ihnen nicht mit rechtmässigen menschlichen Individuen zu tun, sondern mit physischen Hülsen, die von genialen Geistern besetzt sind, die nicht dem Gesetz von Reinkarnation und Karma unterliegen.

⁶ Seit dem Zweiten Weltkrieg muss die BRD Wiedergutmachungszahlungen (z.B. Renten) an Millionen von möglichen oder angeblichen Kriegsoffizieren oder deren Nachkommen bezahlen. Weitere gigantische Verpflichtungen sind der BRD aus der Einbindung in die verschiedenen Stufen der EU entstanden. Und die Ausbeutung durch legale und illegale Einwanderer, die zunehmend als mafiose Verbindungen auftreten, verschlingt nebst den gesellschaftlichen Missständen weitere Milliarden ohne eine mögliche Gegenwehr.

⁷ Selbstverständlich sind in unserer Zeit auch die asurischen Mächte beteiligt, denn *der KulturTod und die Kulturkrankheit sind eine Gabe der Asuras* (Rudolf Steiner, 15.12.1919, *Die Sendung Michaels*, GA 194).

¹ Alan Greenspan (*1926), US-Wirtschaftswissenschaftler, 1987 bis 2006 Vorsitzender der US-Notenbank Federal Reserve. August 2007 wurde bekannt, dass er für die Deutsche Bank als Berater im Bereich Investmentbanking tätig sein wird. Im Januar 2008 wurde Greenspan allerdings Berater der Paulson & Co. Hedge-Fonds Gesellschaft. Es wurde vertraglich vereinbart, dass er ausschließlich für diesen Fonds als Berater tätig sein wird.

² Die Federal Reserve ist seit 1913 die US-Notenbank. In den USA war 1790 eine staatliche Zentralbank unter dem Namen First National Bank of the United States geschaffen worden, deren Konzession bereits 1811 wieder auslief und erst 1863 erneuert wurde. Ende des 19. Jahrhunderts erlebte die amerikanische Wirtschaft eine der schlimmsten Finanzkrisen, Bankzusammenbrüche und Geldsystemschwankungen, in deren Folge als „Rettung“ eine private Notenbank geplant wurde. Diese wurde am 23.12.1913 vom US-Kongress mit dem Federal Reserve System geschaffen. Ganz nach dem Vorbild der Bank of England, der ersten privaten Notenbank, die 1694 vom schottische Kaufmann William Paterson unter Mitwirkung von Charles Montagu und Michael Godfrey gegründet worden war. Kritiker gehen davon aus, dass private Notenbankeinrichtungen, insbesondere die FED, Finanzinstrumente sind, die keinesfalls, wie vorgegaukelt, dem Gemeinwohl dienen, sondern der Hochfinanz als Instrument dienen.

³ Es handelte sich um ein Gesetz, das die Verknüpfung von Investmentbanken mit Geschäftsbanken verbot. Dieses Gesetz konnte Greenspan aushebeln und die Folgen kennen wir. Sie heissen Lehmann Brothers, UBS, HRE usw. und die Staaten (Steuerzahler), die jetzt die Löcher stopfen müssen. Vgl. dazu Nr. 64: *Wie wurde die Finanzkrise eingefädelt?* sowie Nr. 66.

⁴ Angefangen hat die Krise im Frühsommer 2007 mit der US-Immobilienkrise (auch Subprimekrise), die dann ganz gezielt vor allem nach Europa verlagert werden konnte, weil hier die Bank-„Spezialisten“ solche wertlose Papiere in ihre Bestände aufgenommen, resp. ihre Anlageberater den Anlagekunden als sichere Investition angedreht hatten. Vermutlich weil die Provision für die Bank und den Sachbearbeiter besonders hoch war.

⁵ Viele von ihnen stehen sicher ausserhalb der Evolution, d.h. wir

ten und ihren Kommunen haftbar gemacht werden. Diese Plünderungen finden vor den Augen der Weltöffentlichkeit statt und werden von der Presse, die uns sonst alles Wesentliche verschweigt oder verschleiert, umfangreich dargestellt und diskutiert. Vielleicht will man uns dadurch aber auch nur vermitteln, dass wir gegen diesen Raubzug machtlos sind!⁸ Schon im Falle der «Rathauszocker» haben wir gesehen, dass sie nicht belangt werden können (vgl. Nr. 71, S. 1-5). Die Staatsanwälte müssten den Vorstehern der Kommunen und Städte Vorsatz oder Veruntreuung nachweisen, um sie rechtlich belangen zu können! Wie ist es möglich, dass diese Betrügereien am Gemeinwohl stets ungeahndet bleiben? Ein Artikel aus *Zeit-Fragen* wirft ein wesentliches Licht auf diese Frage.⁹

Die «Rechtssetzer»

... Viele Rechtsanwälte gehen in die Politik, und in vielen Ländern, einschliesslich der USA, sind alle Politiker als «Rechtsetzer» bekannt. In den Tagen echter «politischer Ökonomie» war das grosse Ziel der Politik die Schaffung einer Nation, die vom Recht beherrscht wurde, nicht von Menschen. Heute machen die Politiker die Gesetze (daher der populäre Euphemismus «Rechtsetzer»), und Fragen nach diesen Gesetzen beantworten sie nur unter Zwang.

Natürlich schreiben oder lesen die «Rechtsetzer» die Gesetze nicht, sie lassen sie in der Regel entlang der parteipolitischen Linien passieren. Das Herzstück des Programms des Herrn Obama ist das Gesetz zur Gesundheitsvorsorge. In seiner aktuellen Fassung ist es 30 cm dick, wenn es ausgedruckt wird, 2.000 Seiten und nahezu 500.000 Worte lang. Die Verfassung der USA in ihrer ursprünglichen Fassung kann auf 11 Seiten vollständig ausgedruckt werden. Selbst eine Ausgabe des *Privateer* ist grösser als sie. Und die US-Verfassung mit allen 27 Zusätzen ist nur 18 Seiten lang.

Das Gesetz zur Gesundheitsvorsorge oder irgendein anderes Stück moderner Gesetzgebung wurde nicht von einer Einzel-

person geschrieben. Und keine Einzelperson, insbesondere keiner dieser «Rechtsetzer», wird je eines dieser Gesetze, über das sie sich streiten, lesen. Moderne Gesetze werden nicht entworfen, um gelesen und verstanden zu werden. Sie wurden mit weitmaschigen Löchern entworfen, mit denen jedwede Handlung, die angebracht erscheint, ein aktuelles Problem zu lösen, als legal angesehen werden kann ...

Am 13. Januar [2010] wurden die Köpfe der grossen Wallstreet-Banken in ein Anhörungszimmer in Washington DC gebeten. Sie sollten sich der sogenannten Untersuchungskommission zur Finanzkrise stellen. Der Mann auf dem heissen Stuhl war Lloyd Blankfein,¹⁰ der Geschäftsführer von Goldman Sachs, dem grössten Nutzniesser des Rettungsplans der Regierung, der voller Panik im September 2008 eingeleitet worden war und ohne Beschränkung weiter läuft. Gemäss den meisten Finanzmedien der USA sollten sich Herr Blankfein und seine Kollegen bei jenen Banken, die zu gross sind, um scheitern zu dürfen, für ihre Handlungen entschuldigen. Jedenfalls für jene, die angeblich zur Krise geführt haben.

Der Vorsitzende der Kommission begann wie vorhergesagt: «Die Menschen sind zornig», intonierte er. «Mea Culpa» – Ich bin schuldig – antworteten alle Bankchefs. Herr Blankfein behauptete, dass die Banken aus heiterem Himmel getroffen wurden und den Kollaps nicht kommen sahen. Er sagte, was tatsächlich geschehen wäre, sei, als ob vier Wirbelstürme die Ostküste der USA gleichzeitig getroffen hätten. Etwas, was niemand hätte vorhersagen können.¹¹

... Die Politiker, die die Bankiers auf dem heissen Stuhl sitzen lassen – um den Tag hinauszuzögern, an dem sie selbst auf ihm sitzen –, sind für die Bankiers verantwortlich. Sie lassen die Gesetze passieren, sie sitzen in Komitees, und sie überwachen die regulierenden Institutionen. Sie sind in Lobbys tätig. Sie berufen sich auf die besonderen Interessen, die sie für die Finanzierungen brauchen, um gewählt zu werden. Aber wenn sie einmal gewählt sind, machen sie und niemand sonst die Gesetze. Fast alle Politiker und die meisten der wirklich grossen Bankiers sind seit langem zu der Erkenntnis gekommen, dass alles möglich ist, solange sie die Macht haben, es geschehen zu lassen, indem sie ein passendes Gesetz erschaffen. ...¹² □

⁸ So wies z.B. das Bundesverfassungsgericht (BVG) einen Eilantrag von Wissenschaftlern um Prof. Wilhelm Hanel gegen die milliardenschweren Kredite mit dem Argument zurück: *Wenn sie jetzt nicht gewährt würden, sich später aber als verfassungsgemäss erwiesen, drohten der Allgemeinheit schwere Nachteile. Das gesamte Rettungspaket stünde in Frage.* Auf 152 Seiten hatten die Kläger ihre Beschwerde begründet. Sie sehen schwerwiegende Grundrechtsverletzungen, das Geldwesen würde zerstört, Eigentum und Ersparnisse würden vernichtet, das Mitspracherecht der Bürger würde missachtet. Die Pressesprecherin: *Der 2. Senat des BVG hat in diesem Fall keine Anhaltspunkte dafür gefunden, dass die Einschätzung der Bundesregierung für die finanz- und währungspolitische Situation fehlerhaft gewesen wäre. Das Gericht kann dies auch nur eingeschränkt kontrollieren.* Der TV-Kommentar dazu: *Anders ausgedrückt: die Richter wollten bei so wenig Zeit nichts übers Knie brechen. Sie haben die Verfassungsbeschwerde jedenfalls nicht von vornherein als offensichtlich unbegründet angesehen. In Karlsruhe ist die Sache also noch nicht vom Tisch.*

⁹ Bei uns war ja schon wiederholt die Rede von jenen „klugen Onkels“, welche vorausblickend Gesetze oder sonstwelche Voraussetzungen schaffen, von denen ihre „Nichten und Neffen“ profitieren können. Ein Umstand, der im Gesetzesfall jede Möglichkeit für eine menschengemässe soziale Ordnung, welche die „Gleichheit vor dem Gesetz“ (nebst der „Freiheit im Geistesleben“ und der „Brüderlichkeit im Wirtschaftsleben“) beinhalten müsste, im vornherein verunmöglicht.

¹⁰ Lloyd Craig Blankfein (*1954), US-Bankmanager, CEO und Präsident von Goldman Sachs.

¹¹ Auch der Ex-FED-Chef Greenspan, Vorbereiter der Finanzkrise, sieht sich eher als Opfer, denn als Täter. Er glaubt, dass *schwere Krisen der Finanzmärkte wie Naturkatastrophen einschlagen.* Er glaubt sogar an eine Art *Verschwörung ausländischer Investoren, die das von ihm ermöglichte Kartenhaus einstürzen liessen.* Und weiter erklärte er in der Anhörung vor einer Untersuchungskommission, dass die *Finanzkrise durch ein unkontrolliertes Eindringen ausländischer Geldmittel verursacht worden sei. Im Übrigen sei er selber unter Druck gesetzt worden, billiges Geld zu Pumpen, um die Hauseigentümerquote in den USA anzuheben (Tages-Anzeiger, 9.4.2010, S. 45).*

¹² *Für wen werden die Gesetze gemacht?* Aus *Privateer*, Late January Issue, Number 646. In *Zeit-Fragen* Nr. 5, 1.2.2010. Übersetzung *Zeit-Fragen*.

Die Schulden-Fallen – Beispiel Griechenland

Griechenland war bis zur eingefädelten Finanzkrise weniger verschuldet als die BRD. *Die griechischen Staatsausgaben liefen, entgegen einem weit verbreiteten Vorurteil, nie aus dem Ruder. Unmittelbar vor der Krise betrug die griechische Staats-[ausgaben]quote gerade einmal 43,6 %, fünf Prozentpunkte weniger als zehn Jahre zuvor. Zudem lag die hellenische Staatsquote immer unter dem EU-Durchschnitt.*¹³ Offensichtlich sind die Griechen zwischenzeitlich mit Hilfe „umsichtiger“ Bankiers allerdings in eine gewaltige Verschuldung geraten. Und selbst die EU-Gesetzgebung hat ihren Beitrag zur schiefen Lage der Griechen geleistet. So zwang sie Griechenland beispielsweise, die Steuersätze zu senken, was die Situation nur verschärfen konnte. Doch besonders dreist, schreibt *Die Welt*, ist in diesem Zusammenhang das Verhalten von Goldman Sachs.¹⁴ *Erst halfen sie der griechischen Regierung bei der Bilanzfälschung, anschliessend spekulierten sie mit den erworbenen Insiderkenntnissen auf den Untergang der Akropolis.*¹⁵ Und man ist schon fast sprachlos, wenn man zur Kenntnis nimmt, was diese Bankiers, denen man erst vor kurzem mit Staats(Steuer)Geldern wieder auf die Beine geholfen hatte, sich seither leisten: *Spekulanten wetten mit Kreditderivaten¹⁶ auf die Pleite Griechenlands. ... Allesamt Geldhäuser, die es ohne Staatshilfen heute nicht mehr geben würde.*¹⁷

Griechenland soll 300 Milliarden Euro Schuldverpflichtungen haben, in Wirklichkeit dürfte es das 10 bis 100fache davon sein. Vermutlich hat Griechenland niemals die entsprechenden Geldwerte erhalten. Wohl im Auftrag von Helmut Kohl und dann Gerhard Schröder liessen die Griechen ihre Haushaltsdaten durch die Bankiers fälschen. Dadurch wurden sie erpressbar und unterzeichneten in der Folge jedes Stück Papier, das ihnen vorgelegt wurde, nur um in die EU aufgenommen zu werden. Es ist nicht auszuschliessen, dass mit Spanien, Portugal usw. ähnlich verfahren wurde und wird.

Wahnsinn: die BRD-Bürgschaften

Und damit der Hochfinanz niemand bei diesen Geschäften in die Quere kommen kann, wurden die Griechen offenkundig noch weiter unter Druck gesetzt: *Griechenland bietet seine Anleihen nicht am Kapitalmarkt an, sondern verkauft sie direkt an einige wenige Grossanleger. ... Die deutsche Staatsbank*

KfW¹⁸ könnte für griechische Anleihen [mit Derivaten] garantieren, die Privatbanken kaufen. Die Staatsbank muss also für die Investitionsrisiken der privaten Anleger wie Goldman Sachs und Consorten haften. Denn laut EU-Vertrag dürfen ihnen [jetzt z.B. den Griechen] die EU-Partner nicht einmal direkt helfen.¹⁹ Denn die führenden Finanzkreise wollen die lukrativen Kreditgeschäfte machen, und die Europäische Zentralbank (EZB) muss dafür Bürgschaften leisten. Die EZB, und letztlich der Steuerzahler, wird für das griechische Debakel über kurz oder lang aufkommen müssen, ein Debakel, an dem die Wall-Street-Banken „in grossem Stil beteiligt sind“.²⁰ Am politischen Aschermittwoch in Mecklenburg (17.2.2010), beklagte sogar Angie Merkel scheinheilig, dass *die Banken, die uns schon an den Abgrund gebracht haben, auch beim Fälschen der Statistiken für Griechenland mit dabei waren.*

Kurz vor unserem Redaktionsschluss wurde die Meldung verbreitet, dass man in Deutschland nun doch noch etwas gegen die Wetten auf Leerverkäufe unternehmen will, für welche die BRD bürgen muss. Im ARD-Teletext hiess es am 19.5.2010: *In Deutschland sind bestimmte hochspekulative Finanzmarkttransaktionen verboten worden. Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) untersagte ungedeckte Leerverkäufe für Aktien der führenden deutschen Finanzinstitute. Das Verbot betrifft auch ungedeckte Leerverkäufe von Staatsanleihen der Länder der Euro-Zone und ungedeckte Credit Default Swaps [CDS-Derivate], also Kreditausfallversicherung ohne reale Grundlage.*²¹

Zwei Stunden später erschien dann schon die Folgemeldung: *Deutschland steht nach dem Verbot ungedeckter Leerverkäufe von Staatsanleihen der Euroländer und von Aktien wichtiger Finanzkonzerne in der Kritik. Der für Finanzdienstleistungen zuständige EU-Kommissar Barnier sagte, er verstehe die Sorge über mögliche Auswirkungen der riskanten Transaktionen. Wichtig sei aber, „dass die EU-Mitgliedstaaten gemeinsam handeln“.* Das Verbot führte an den Finanzmärkten zu Kursverlusten. Die Aktienindizes in New York, Tokio, London, Paris und Frankfurt gingen auf Talfahrt.²²

Es ist schon unfasslich, mit welcher Dreistigkeit der EU-Funktionär Barnier als Handlanger der Hochfinanz Deutschland in die Pflicht nehmen will! Und er wird sicher auch noch Mittel und Wege finden, um Deutschland klarzumachen, dass es auch hier „stillhalten“ muss. Doch was bedeutet die Griechen-Pleite für das griechische Volk?

Das Überwachungs-Experiment

Griechenland ist [ein] Versuchslabor ... Die Krise ist, nach

¹³ *Die Welt*, 3.3.2010, S. 6. (<http://www.welt.de/debatte/kommentare/article6624184/Warum-wir-Griechenland-helfen-muessen.html>)

¹⁴ Weltweit tätige Investmentbank in New York City. Hauptsächlich als Dienstleister für Grossunternehmen und institutionelle Investoren tätig. Goldman Sachs wurde 1869 von dem deutschen Auswanderer Marcus Goldman gegründet. Ehemalige Mitarbeiter wie Robert Rubin und Henry Paulson waren United States Secretary of the Treasury, nachdem sie Goldman Sachs verlassen hatten.

¹⁵ *Die Welt*, 3.3.2010. (<http://www.welt.de/die-welt/debatte/article6629750/Das-Spiel-der-Spekulanten.html>)

¹⁶ Handelbare Finanzprodukte, welche die Risiken bei Krediten, Darlehen, Anleihen usw. absichern. Als englische Bezeichnungen sind *Credit Default Swaps*, *Total (Rate of) Return Swaps*, *Credit Spread Options* und *Credit Linked Notes* geläufig.

¹⁷ *Die Welt*, 2.3.2010, S. 4; (<http://www.welt.de/die-welt/debatte/article6629750/Das-Spiel-der-Spekulanten.html>)

¹⁸ Die KfW-Bankengruppe ist eine Anstalt öffentlichen Rechts. Die Aufsicht liegt beim Bundesministerium der Finanzen.

¹⁹ *Finanzinferno mit Geleitschutz der Politik*. 31.3.2010. (<http://nidinfo.wordpress.com/2010/03/31/finanz-inferno-mit-geleitschutz-der-politik/>)

²⁰ *Der Spiegel*, 14.2.2010. (www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/0,1518,677750,00.html)

²¹ ARD-Teletext, S. 123 am 19.5.2010, 14.05 Uhr.

²² ARD-Teletext, S. 123 am 19.5.2010, 16.00 Uhr.

einem amerikanischen Wort, zu gut, um sie ungenutzt zu lassen...²³ Und tatsächlich: ...ab dem 1. Januar 2011 will [muss] Griechenland die totale Kontrolle über alle seine Bürger verhängen. Dann dürfen Finanztransaktionen nur noch elektronisch durchgeführt werden und Barzahlungen in Höhe von mehr als 1.500 Euro zählen als Straftatbestand. Jeder Grieche muss eine amtliche Steuernummer und ein Bankkonto haben. Doch schon in diesem Jahr, rückwirkend zum 1. Januar, muss der griechische Bürger sämtliche Belege über all seine Ausgaben aufheben, um dem Staat über seine genauen Lebenshaltungskosten Rechenschaft ablegen zu können. Die neuen Gesetze kann man in Verbindung mit der bereits eingeführten ID-Chip-Karte, die alle biometrischen Daten enthält, nur noch als Einführung eines Überwachungs-Staates werten. Griechenland wird damit zum europäischen Testgebiet für totale Kontrolle über alle Bürger ...²⁴

In Polen machen Verschwörungstheorien die Runde

Am 10. April stürzte in Smolensk die Tupolew 154 des polnischen Präsidenten Kaczynski ab. Grund der Reise war eine Gedenkfeier zum 70. Jahrestag des Massakers von Katyn.²⁵ Die Tagespresse berichtete ausführlich über den Absturz, allerdings brachten die vielen Berichte keinerlei wirkliche Erkenntnisse, sondern lediglich sehr tendenziöse Spekulationen über mögliche Unfallursachen. Das mussten sogar die Tageszeitungen zugeben:

In Polen nehmen Spekulationen zu – berichtet die *Basellandschaftliche Zeitung* –, wonach die Präsidentenmaschine angegriffen worden sein könnte. Weil nach dem Tod von Lech Kaczynski die Aufklärung der Absturzursache nur schleppend vorankommt, wird in Polen über einen Anschlag gemutmasst. Der Fantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt. Hatte der russische KGB seine Finger im Spiel? War es ein Anschlag von Terroristen? Hat ein Kurzschluss die Instrumente lahm gelegt? Keine Vermutung ist zu abstrus, keine Theorie zu verwirrend, jeder Pole scheint inzwischen seine eigene Erklärung für den Absturz der Präsidentenmaschine am 10. April in Smolensk zu haben...

Auslöser dieser abenteuerlichen Spekulationen und zentrales Problem für die Ermittler: Man weiss praktisch nichts über die

²³ *Die Welt*, 22.2.2010, S. 6; (<http://www.welt.de/debatte/kommentare/article6492846/Es-gibt-nur-einen-Weg-die-Demokratie-zu-retten.html>)

²⁴ Udo Ulfkotte, *Geheimplan: EU bereitet totale Finanzkontrolle ihrer Bürger vor*.

²⁵ In Katyn massakrierten im Frühjahr 1940 Einheiten des sowjetischen NKWD in einem Wald bei Katyn mehrere tausend polnische Offiziere. Auf Weisung Stalins wurden rund 22.000 polnische Staatsangehörige – Offiziere, Polizisten, Intellektuelle und andere Eliten – an verschiedenen Orten in der RSFSR, der Ukraine und Weißrusslands ermordet. Es gab bereits eine gemeinsame Gedenkveranstaltung mit polnischen und russischen Delegationen. *Aber die Polen bestanden darauf, noch eine weitere Gedenkfeier durchzuführen, an der nur Polen teilnehmen sollten. In den Medien fand die erste Gedenkfeier keine Beachtung, während sich zu der 2. Gedenkfeier die internationalen Medien in großem Umfang angemeldet hatten* (PHI, Nr. 14-15. Politische Hintergrundinformationen, Zuvredu 4, LT-56337 Rumsiskes, Litauen/Lithuania; nfo@phi.lt).

Katastrophe. Tatsache ist, dass die Tupolew 154 im Anflug auf den Flughafen von Smolensk kurz vor der Landebahn die Bäume streifte und in ein Waldstück stürzte. Das Wrack brannte völlig aus, keiner der 96 Passagiere hat das Unglück überlebt ...

Und weiter hat die *Basellandschaftliche Zeitung* von einer in Polen verbreiteten Meinung berichtet, dass an den Händen des polnischen Regierungschefs Donald Tusk Blut kleben würde: *Wäre der Premier nicht kurz zuvor alleine nach Katyn geflogen, wäre der Präsident noch am Leben*. Als Beweis dienen Fernsehbilder, auf denen Tusk von seinem russischen Kollegen Wladimir Putin an der Unfallstelle in Smolensk Trost spendend umarmt wird. Jeder Pole weiss, dass Lech Kaczynski kein Freund der beiden Männer war. ... Tusk und Putin haben offensichtlich etwas zu vertuschen und stecken dabei unter einer Decke.²⁶ □

Es ist durchaus verständlich, wenn die offizielle Presse in Bezug auf diesen „Unfall“ Verwirrung stiften muss. Unabhängige Informationsquellen bieten uns allerdings Szenarien an, welche die tatsächlichen Ereignisse errahnen lassen. So schreibt z.B. *PHI*, dass am Abend vor (!) der Katastrophe, also am 9.4., Präsident Kaczynski in der regierungsoffiziellen russ. Nachrichtenagentur RIA Novosti wegen seiner von Putin nicht gebilligten zweiten Veranstaltung in Katyn *das gleiche Schicksal wie einst den „Volkspolen“* angedroht worden sei! – In einem Video-Bericht, aufgenommen am 18. April, dem Tag der Beisetzung in Krakau, legt Jane Bürgermeister eine Reihe von Fakten dar, die das Informationsdefizit der Tagespresse ausgleichen können. Die von ihr aufgezeigten Fakten sind teilweise durch private Filmaufnahmen belegt und bieten die Aussicht auf ein unglaubliches Szenario.

Fehlende Trauergäste

Jane Bürgermeister beginnt ihren Bericht mit der Feststellung, dass Präsident Obama seine Reise zur Bestattungsfeier des polnischen Präsidenten Lech Kaczynski am 18. April in Krakau abgesagt hat, angeblich wegen einer Vulkanasche-Wolke. Ebenfalls kurzfristig abgesagt haben Prinz Charles, Angela Merkel, Nicolas Sarkozy und Silvio Berlusconi. Angie Merkel z.B. hätte in wenigen Stunden per Auto ins 400 km entfernte Krakau fahren können.

Die Fragen nach der wahren Natur des Flugzeugabsturzes mehrten sich. Viele Menschen fragen sich, ob es wirklich ein Unfall war. Sie befürchten auch, dass sie niemals die ganze Wahrheit erfahren werden. Die gerichtsmedizinischen Beweise wurden von den russischen Untersuchungsbehörden nach Moskau gebracht.

Auf einem Video, das unmittelbar nach dem Aufprall des Flugzeugs an der Absturzstelle aufgenommen wurde, hört man Gewehrschüsse. Man hört vier Schüsse aus einer kleinkalibrigen Pistole. Dies lässt die Vermutung zu, dass Mitglieder einer Militäreinheit zu möglichen Überlebenden hingegangen sind und tatsächlich auf diese geschossen haben, um sicherzustellen,

²⁶ *Basellandschaftliche Zeitung*, 29.4.2010, S. 3.

dass es keine Zeugen des Unglücks gibt. Das betreffende Video wird von einem polnischen Staatsanwalt überprüft.

Ein weiterer Punkt, der zu vielen Fragen Anlass gibt, sind die Blackboxes, die gefunden wurden und zeigen, dass die Tupolew einwandfrei funktioniert hat.²⁷ Sie war erst im September 2009 total überholt worden. Es wurde auch bekannt, dass diese Maschine über ein besonderes Warnsystem verfügte, das die Piloten vor Hindernissen und zuviel Bodennähe warnt: das Terrain Awareness and Warning System (TAWS). Demzufolge muss der Pilot gewusst haben, dass er auf Bäume zuflog.

Gemäss den offiziellen Berichten flog das Flugzeug etwa 1 km vor der Piste und 40-50 Meter links von der Piste in den Wald – nach offiziellen Angaben soll es einen Baum gestreift haben und der linke Flügel abgebrochen sein, es drehte sich nach links und stürzte ca. 1 km von der Piste entfernt ab. Wrackteile wurden im Umkreis von 500 Metern gefunden, aber keine Leichen! Auch gibt es auf keinem der Videos, die sofort nach dem Absturz aufgenommen worden sind, persönliche Sachen der Passagiere zu sehen, die bei diesem Absturz ums Leben gekommen sein sollen. Die russischen Sicherheitsdienste riegelten die Unfallstelle sofort ab, stoppten die Journalisten, die das Trümmerfeld erreicht hatten und konfiszierten alle Foto- und Video-Aufnahmen, derer sie habhaft werden konnten.

Manipulierte Sicherheitsstandards am Flughafen

Gemäss einem russischen Journalisten wurde eine Aredo-Ausrüstung auf dem Flughafen von Smolensk nach dem Besuch von Polens Premierminister Tusk gemeinsam mit Präsident Wladimir Putin am 8. April wieder abgebaut, und zwar kurz vor dem Anflug der Maschine mit Lech Kaczynski und der polnischen Elite an Bord.²⁸ Zeugen berichteten, sie hätten Militärpersonal gesehen, das kurz nach dem Unfall die Lampen entlang der Piste (wieder?) verändert hätte. Dies legt die Vermutung nahe, dass die Lampen so platziert wurden, dass der Pilot in die Irre geführt wurde, an der Piste vorbei in den Wald.

Gemäss den Medienberichten soll das polnische Flugzeug wegen dichten Nebels in Smolensk vier Landeversuche gemacht haben. Doch inzwischen gilt als sicher: das Flugzeug hat nur einmal zu landen versucht und ist bei diesem Versuch abgestürzt.

Das Horror-Szenario

Aufgrund all dieser Fakten, ist es denkbar, dass der Pilot sich

²⁷ Teile der Sprachbox mit den letzten Sekunden sollen geheim gehalten werden. Darauf einigten sich die Polen mit den Russen. Dieser Teil enthält die letzten Sekunden, bevor das Flugzeug zerbrach. Offizieller Grund: *Es sei zu unmenschlich, die Schreie anzuhören.* (PHI, Nr. 14/15)

²⁸ Nach einem Bericht der bekannten russischen Journalistin Julia Latynina wurden auf dem Militärflughafen bei Smolensk, auf welchem die abgestürzte Tu-154 des polnischen Präsidenten Kaczynski landen wollte, vorab eine Radar-Anlage *a b g e b a u t*. Diese soll einige Tage vor dem Besuch des polnischen Premiers Donald Tusk, am 7.4.2010, und seinem russischen Amtskollegen Putin in Katyn dort *a n g e b r a c h t* worden sein (PHI, Nr. 14/15).

dem Flugplatz Smolensk näherte, falsche Informationen über die Lage der Landepiste erhielt und so in den nahe gelegenen Wald gelotst wurde. Eine Explosion könnte den linken Flügel der Maschine weggerissen haben, während der Pilot zu landen versucht hatte. Als das Flugzeug in jenes Waldstück gestürzt war, kamen einige Spezialisten, um die noch lebenden Mitglieder der Crew zu töten. Das Fehlen jeglicher Leichen könnte so erklärt werden: Möglicherweise waren diese Generäle, der Leiter der Zentralbank, der Chef des Sicherheitsdienstes, die zwei oppositionellen Präsidentschaftskandidaten und eine Anzahl Parlamentsmitglieder der Oppositionspartei gar nicht in diesem Flugzeug, sondern waren zuvor getötet oder entführt worden. Mit diesem Flugzeugabsturz konnte ihr Verschwinden als bedauerliches Unglück deklariert werden.²⁹

Solche Fragen stellen sich viele Polen und diskutieren sie auf Internet-Foren oder hier in den Strassen. *Wir wollen eine internationale Aviatik-Kommission einberufen, damit nicht nochmals dasselbe passiert wie in Katyn, als behauptet wurde, die Deutschen hätten es getan. Tut mir leid- es wurde nicht von den Deutschen getan. Ich will nicht, dass unsere Enkel ebenfalls 70 Jahre [auf die Wahrheit] warten müssen.*

„Todsünden“ der „Verunglückten“

Wir erinnern uns, dass Polen das einzige europäische Land war, das sich weigerte, Schweinegrippe-Impfstoffe einzukaufen, dank dem mutigen Handeln der polnischen Gesundheitsministerin Eva Kopacz. Und Polens Zentralbank-Direktor war nicht bereit – oder schob es auf – die Landeswährung Zloty mittels Relation zum Euro-Wechselkurs zu stärken. Ein weicher Zloty half Polens Wirtschaft: boomende Exporte, hohe Beschäftigungsrate, die Steuer-Einnahmen des Landes stiegen an. Der Nationalbankdirektor gab an, dass er nicht bereit sei, beim IWF (Internationaler Währungsfonds) Kredite aufzunehmen. Polen ist das einzige Land in Europa, das nicht in einer Rezession steckt. Das Wirtschaftswachstum Polens beträgt dieses Jahr 2,7 %, und letztes Jahr noch ca. 1,7 %. Polens Schulden sind im Vergleich zu anderen europäischen Ländern relativ gering. Nach dem Tod des Zentralbankpräsidenten im Zusammenhang mit dem Flugzeugabsturz können wir erwarten, dass Polen von der Eurozone aufgesaugt wird und die Höhe der Staatsverschuldung sehr bald ansteigen wird. □

Soweit Jane Bürgermeister. - Politische Morde gehören zur Tagesordnung jener Kreise, die nach einer Welt, bestehend aus sozialen Sklaven und korrumpierbaren demokratischen Regierungen streben, Regierungen, die Ihnen den Zugang zu allen Ressourcen (Finanzen, Forschung, Bodenschätze usw.) ermöglichen, dank derer sie ihre Macht und ihre Gewinne sichern und vergrössern können. Und jene zahlreichen Spezialisten, die überlegen, ob nun die Russen oder doch die Amerikaner hinter dieser erneuten polnischen Massenexekution stehen, oder sich die Frage „cui bono?“ stellen, haben noch nicht begriffen, dass solche Staaten und ihre Geheimdienste,

²⁹ Wir sollten hier in Betracht ziehen, dass mit den Passagieren der Flugzeuge, die ins World Trade Center geflogen sein sollen, vermutlich ähnlich verfahren worden ist.

Special Forces usw. lediglich Instrumente in der Hand höher stehender Kreise sind. Sie stehen im Dienste von okkult gesteuerten Gruppierungen, deren Ziel die Verhinderung der rechtmässigen Menschheitsevolution ist. Unter solchen Gesichtspunkten wird es verständlich, wenn menschliche Hindernisse mit Hilfe der kriminaltechnischen Infrastrukturen nach Bedarf aus dem Wege geräumt werden.

Der Kampf gegen autonome Staaten

Um ihre Ziele zu erreichen, bedienen sich die Eine-Welt-Macht-Strategen unterschiedlicher Methoden. Wenn eine korrumpier- und erpressbare Griechische Regierung von der Firma Goldman Sachs gesteuert werden kann, dann sind wirtschaftliche Katastrophen und soziale Experimente die logische Folge. Und wenn in Polen eine Regierung nicht gefügig ist und dazu noch geschlossen ins gleiche Flugzeug steigt, so muss sich niemand wundern, wenn dieses Flugzeug „abstürzt“. Wenn eine Regierung allerdings nicht in die Knie gezwungen werden kann und auch nicht so kollektiv herumfliegt, werden langfristige Strategien angewandt. So ist z.B. die gegenwärtige Iranische Regierung nicht von aussen unter Kontrolle zu bringen. Deshalb wird sie seit Jahren mit massiven Beschuldigungen unter Druck gesetzt. So soll der Iran z.B. ein aggressiver Staat sein, der seine Nachbarn gefährde. Ähnliches wurde schon über Saddam Hussein oder über Deutschland bis zum Zweiten Weltkrieg gesagt,³⁰ d.h. solange, bis die Deutschen dann endlich eine „demokratische“ Regierung hatten, die, bevor sie in Amt und Würden treten kann, in Washington die „Kanzler-Akte“ unterzeichnet und sich damit den amerikanischen Polit-Zielen unumkehrbar unterwirft. Jeder Widerspruch einer deutschen Regierung gegen die US-Politik, sollte deshalb unbedingt als reine Alibi-Funktion aufgefasst werden.

Die EU als Kampfinstrument gegen die Mitte

Deutschland wird seit dem Zweiten Weltkrieg planmässig um-erzogen. Der Vordenker Louis Nizer veröffentlichte 1943/44 das Nachkriegsprogramm unter dem Titel *Was ist mit den Deutschen zu tun?* Darin schreibt er z.B.: *Den Kindern in Deutschland muss in erster Linie geholfen werden, dabei muss man deutlich die amerikanische, englisch und französische Flagge zeigen – auch die anderer Verbündeter – und Schriften verteilen, um darauf hinzuweisen, dass es die Demokratien sind, die ihnen Hilfe bringen. Denn es darf ... keine Gelegenheit unbenutzt bleiben, um mit der Umerziehung genauso wie mit der Entwaffnung des deutschen Volkes zu beginnen. ... Das letzte Ziel muss sein, ein mehr gemeinschaftliches Handelssystem zu errichten ... Aus diesem Grunde ist eine übernationale Körperschaft notwendig.*³¹ Also: Montanunion, EWG, EG, EU

³⁰ Die Reichsregierung pflegte ja nebst ihren ideologischen Besessenheiten dennoch Bestrebungen für ein autonomes Deutschland. Doch sollte man darob nicht vergessen, dass diese Reichsregierung einen völligen Widerspruch zum eigentlichen Deutschtum verkörperte und ein Konstrukt war, das man Deutschland von aussen aufgepfropft hatte. Man vergleiche dazu unseren Beitrag in Nr. 74: *Der Untergang der mitteleuropäischen Kultur*, in dem die notwendigen Nachweise dafür angeführt sind mit dem Hinweis auf das Buch von Guido Giacomo Preparata, *Conjuring Hitler – How Britain and Amerika made the Third Reich* (Wie Anglo-Amerika Hitler aus dem Hut gezaubert und das III. Reich gemacht hat).

³¹ Louis Nizer, *What to do with Germany*, Chicago/New York, 1944, Kap. *Vom Wesen der Gnade* (The Quality of Mercy) und *Internationale Wirtschaftskontrolle über Deutschland* (International Eco-

und Euro hiessen die schrittweise durchgeführten Massnahmen gegen Deutschland, die während dem Zweiten Weltkrieg geplant und anschliessend propagiert und fast widerstandslos eingeführt werden konnten. Über den „Brüsseler Pakt“ von 1948, die „Pariser Verträge“ 1951/52, die „Römer Verträge“ 1957, die «Einheitliche Europäische Akte» (Single European Act) 1987,³² den „Vertrag von Maastricht“ 1992 bis zum „Vertrag von Lissabon“ 2007 wurde das Brüsseler EU-Bürokratie-Monster geschaffen. Und nun haben die einstigen Planer das, was sie wollten. Nun ist Deutschland durch Europa und den Euro den westlichen Finanzmächtigen vollständig ausgeliefert.

Derivate (Bürgschaften) und Rating-Agenturen

Der deutsche Finanzaufseher Jochen Sanio warnte vor einem «Angriffskrieg» gegen die Euro-Zone. Die Zocker hätten bereits im Fall Griechenland bis zu 500 % Gewinn eingefahren – nun könnten sie auch Spanien und Portugal zu Fall bringen ... *Im Moment wird von Spekulanten ein Angriffskrieg gegen die Euro-Zone geführt*, sagte er im Haushaltsausschuss des Bundestags.³³ Schon 1997 stellte der von den Alliierten aufgebaute Rudolf Augstein im *Spiegel* fest: *Um uns herum sind nur Staaten, die versuchen, ihre nationalen Interessen mit der Schimäre Europa, und sei es scheinbar, zu vereinen. Nur Deutschland als das wirtschaftlich stärkste und bevölkerungsreichste Staatengebilde der künftigen Union soll da stillhalten und [darf] sich nicht rühren.*³⁴ Und warum oder kann Deutschland sich nicht rühren? Es ist besetzt, hat eine fremdgesteuerte Regierung, trägt eine ewige Schuld auf seinem Buckel. Die Meister des Geldes wetten gegen den Euro und die deutsche Regierung muss dafür garantieren, muss die Bürgschaften dafür übernehmen. Schlimmer geht's nimmer!

Der Feldzug der Spekulanten gegen Griechenland begann Anfang Dezember [2009]. Die Rating-Agenturen³⁵ hatten das Land abgewertet ... Der Preis für Kreditausfallversicherungen,

omic Control of Germany), S. 141-142.

³² Mit dem Single European Act haben die EU-Mitgliedstaaten 1987 bereits ihre Autonomie aufgegeben. Während die damalige britische Premierministerin Margaret Thatcher im Oberhaus bekannt gab, dass sich England nicht an seine Unterschrift in diesen Verträgen werde gebunden fühlen, war im *Economist*, dem führenden englischen Finanzblatt, damals zu lesen: *Bisher mussten wir – seit Jahrhunderten – auf dem Kontinent die Devise „teile und herrsche“ einhalten. Es ist uns jetzt gelungen, dass die einzelnen Mitgliedsstaaten der E.U. mit dem Hut in der Hand in Brüssel erscheinen mit der Bitte, ihnen zu helfen, ihre bisherige nationale Unabhängigkeit loszuwerden ...*

³³ *welt.de*, 5.5.2010 (<http://www.spiegel.de/wirtschaft/unternehmen/0,1518,693239,00.html>)

³⁴ *Der Spiegel*, Nr. 32/1997, S. 34.

³⁵ Private gewinnorientierte Unternehmen, welche die Kreditwürdigkeit (Bonität) von Unternehmen sowie Staaten bewerten und in einem Ratingcode zusammenfassen, die üblicherweise von AAA bzw. Aaa (beste Qualität) bis D (zahlungsunfähig) reicht. Führende Rating-Agenturen hatten seinerzeit die Bonität von US-Immobilienfonds als hoch eingeschätzt, wodurch dieser Müll ertragreich nach Europa verkauft werden konnte und zu der hinlänglich bekannten Finanzkrise führte, vielfach zu Totalverlusten bei privaten Anlegern.

sogenannte *Credit Default Swaps* (CDS = Derivate = Bürgschaften), schnellte in die Höhe ... Die neuen Spekulanten wollten schnell rein und wieder raus aus einem Länderrisiko ... Mit den CDS geht das viel einfacher ... Das seien „Instrumente der Zerstörung“, warnte selbst Georg Soros.³⁶ Im ersten Teil der Finanzkrise in den Jahren 2007 und 2008 wurde die US-Bank Bear Stearns auch durch den starken Anstieg der CDS-Kurse in die Pleite getrieben. Spekulanten erzwangen die Rettung britischer und deutscher Banken, indem sie die Kosten der Kreditversicherungen [Bürgschaften] bedenkenlos nach oben trieben.³⁷

Schwierige „Einordnung“ des Nahen Ostens

Solche Spiele sind besonders mit Deutschland lohnenswert, weil Deutschland eben „stillhalten“ muss. Ein Problem für die Eine-Weltler stellte auch der Irak unter Saddam Hussein dar. Dieser wurde als Diktator und Feind Israels gebrandmarkt, weil er sein Land von den westlichen Finanzkreisen unabhängig halten wollte. Doch auch Saddam Hussein wurde nicht wegen seiner „Schlechtigkeit“ bekämpft, sondern wegen seinem Nichteinlenken auf die Forderung der herrschsüchtigen westlichen Kreise. Ihn lockte man in die „Kuwait-Falle“, nachdem man ihn ein Jahrzehnt lang in einen sinnlosen Krieg gegen den Iran getrieben hatte. Doch es brauchte nach dem „Wüstensturm“ von 1991, in der Folge seines Angriffs auf Kuwait, noch einen weiteren Feldzug der westlichen Alliierten. Der innere Umsturz wollte oder sollte vielleicht auch gar nicht gelingen, da man die ganze Infrastruktur des Landes zerstören wollte. Die Landwirtschaft sollte ebenso wie die wissenschaftlich-technischen Einrichtungen vernichtet werden. Seit der Ablösung von Saddam Husseins Regierung untersteht beispielsweise die ganze Landwirtschaft dem US-Konzern Monsanto. Die Bauern dürfen seither nur noch Saatgut von Monsanto nutzen mit den entsprechenden Dünge- und Pflanzenschutzmitteln.

Immer die gleichen Methoden

Saddam Hussein diente als politische und moralische Rechtfertigung der Krieksaktionen. Auch hier passt der Vergleich mit Adolf Hitler, dessen Überleben bis zum (hinausgezögerten) Kriegsende für die Westmächte absolut notwendig war. Deshalb fanden die Alliierten auch keinerlei Gefallen an Attentatsversuchen gegen Hitler, sondern nutzten diese vielmehr, um jene Deutschen, die nicht Anhänger des Nationalsozialismus waren, durch ihre Sonderdienste der Reichsregierung zu verraten, damit diese liquidiert werden und nach Kriegsende keine führende Rolle mehr spielen konnten.³⁸ Ihren passenden Kronprinzen hatten die Amis ja bereits gefunden: den Oberbürger-

meister von Köln. *Das «Vereinigte Europa» ist das Ziel unserer Arbeit. ... Mit starkem Herzen, in zäher Arbeit und mit nie erlahmender Ausdauer muss jeder seinen Platz mitschaffen. ... So rufe ich die deutsche Jugend und die Jugend der europäischen Völker auf zur grossen gemeinsamen Arbeit, EUROPA, UNSER ALLER VATERLAND, zu bauen. Bonn, 1954, gezeichnet: Konrad Adenauer.*

Seither gibt es nicht viel Neues, resp. Erfreulicheres. Helmut Kohl wurde der „Vater“ der Wiedervereinigung, der EU und des Euro, und Angie Merkel wirkt als eine Art „Vollstreckerin“ dieser Katastrophen. Was sich bei ihr, Erich Honneckers Meisterschülerin und FDJ-Chefpropagandistin, wohl im Kopfe dreht? Schon fast logisch, dass sie dabei ist, die BRD in ein DDR-Überwachungsregime zu verwandeln.³⁹ So herrschen z.B. bei den deutschen TV-Sendern Verhältnisse, die auf Merckels Wirken zurückgehen dürften. So schreibt *Die Welt* über den gefeuerten ZDF-Chefredakteur Brender: *Brender beklagte im ZDF ein internes „Spitzelsystem, das davon lebt, dass Redakteure den Parteien Senderinterna zutragen“. Brender sprach in diesem Zusammenhang von „Inoffiziellen Mitarbeitern“ der Parteien, die „wirklich vergleichbar mit den IM der DDR“ seien. Da sei ein „fein gesponnenes Netz von Abhängigkeiten“ entstanden, „aus dem sich Karrierechancen, aber auch Verpflichtungen ableiten“ ließen. Er selbst habe „versucht, solche Spione wenigstens von Posten mit echter Verantwortung fernzuhalten“, sagte Brender (22.2.2010, S. 23).*

Wer hat die Kapitalvernichtungsgesetze eingefädelt?

Schon die Regierung Schröder/Fischer hatte auf Betreiben des damaligen Finanzministers Hans Eichel (SPD) die Kapitalvernichtungsgesetze eingeführt. Verfeinert wurden sie dann von Peer Steinbrück (SPD) unter Angela Merkel. Doch mit der Koalitionsvereinbarung zwischen Merkel und Westerwelle wurden sie zur Perfektion gebracht. Die Hochfinanz hat jetzt freie Hand beim politisch-finanziellen Abschlichten der Deutschen: *Den „Ausbau des Verbriefungsmarktes“ in Deutschland fordert ihr gültiger Koalitionsvertrag. Genau in solchen Briefen aber war der Shit fein säuberlich verpackt, der nun der Welt um die Ohren fliegt.*⁴⁰

Schon Adenauer war in seiner ewigen Amtszeit ein fleissiger Diener der USA und auch Israels.⁴¹ So brüstete sich Nahum Goldman in seinen Lebenserinnerungen damit, wie er Adenauer angeblich über den Tisch gezogen hatte. Doch der konnte gar nicht anders, genau so wenig wie Helmut Kohl, der dafür ja

³⁶ George Soros kickte 1992 das britische Pfund aus dem Europäischen Währungssystem und wurde dabei zum Milliardär.

³⁷ *Der Spiegel*, 8/2010, S. 66. (<http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-69174839.html>)

³⁸ Wolfgang Eggert, *Die Welt ist nicht genug. Stauffenbergs Scheitern im Spiegel der angloamerikanischen Geopolitik.* (<http://www.chronos-medien.de/stauffenberg.html>)

³⁹ Vgl. Angie – eine Amerikanerin in Berlin, in unserer Nr. 52, S. 1ff.

⁴⁰ *Der Spiegel*, 39/2009, S. 39.

⁴¹ Mit Nahum Goldmann hatte Adenauer einst 3 Milliarden Mark Wiedergutmachungsgelder vereinbart. Bis 1979 war der Betrag auf 85 Milliarden angestiegen. 1989 waren es schon beinahe 120 Milliarden. Inzwischen werden Tributleistungen bis zum Jahr 2030 garantiert, für allfällige Neuforderungen. Quellen: Nahum Goldmann, *Das jüdische Paradox*, 1988, 1992; Erklärung des Bundesminister für Finanzen vom 10.1.1980; Erklärung des Bundesminister für Finanzen vom 27.9.1989.

auch die entsprechenden Trophäen eingeheimst hat. Was wir heute aber erleben, übersteigt alles Vorstellbare. Die BRD-Regierung hat Gesetze zur Vernichtung der finanziellen und wirtschaftlichen Existenzgrundlagen der Deutschen geschaffen. Die Finanzgiganten können mit Wetten in Billionenhöhe abschliessen, die von der BRD garantiert werden, selbst wenn sie auf den Untergang des BRD-Systems wetten: *Wirtschaftsressortchef Armin Mahler beobachtet, „dass die Finanzbranche, die mit Staatsgeldern gerettet wurde, nun gegen ihre Retter spekuliert“*.⁴² Die BRD garantiert also das System der großen Betrugswetten. Die Wetten gegen den Euro werden von den BRD-Banken angenommen und von der BRD-Regierung garantiert.

Die Machtelite unter Führung der FED hat ein globales Konzept geschaffen, das wie ein gigantischer Staubsauger funktioniert, der alle Vermögen der Welt in die gesicherten Keller der FED saugt. Der ehemalige Chef der FED, Alan Greenspan, schuf ein wichtiges Betrugsvehikel für den Weltenraub, die sogenannten Ratingagenturen (Bewertungsagenturen). Diese bewerteten z.B. die Betrugs-Investments wie die sog. „Subprimes“ als „sehr gut“, damit die Bankenpartner das wertlose Zeug zu einem guten Preis loswerden können. Bekanntlich alles Schwindel, denn solche „verifizierte“ US-Hypotheken, z.B. auf den Namen von arbeitslosen Schuldnern, waren trotz der Zertifizierung praktisch wertlos und „suchten“ nur noch clevere Händler und schlaue Vermögensverwalter, die den Müll gutgläubigen Anlegern andrehen konnten. – Doch zurück zum nahen Osten.

Die Unvereinbarkeit von Logik und Politik

Die gegenwärtigen „Probleme“ mit dem Iran haben ähnliche Hintergründe wie jene mit dem Irak der 1990er-Jahre. Präsident Mahmud Ahmadinedschad, ein geborener Jude, wie man inzwischen weiss, ist ebenfalls nicht bereit und hat es auch nicht nötig, so etwas wie eine «Kanzler-Akte» zu unterzeichnen! Er ist Präsident eines unabhängigen Volkes und nicht eines seit über 60 Jahren vom Westen militärisch und politisch besetzten Landes. Die Teilung und Besetzung Ostdeutschlands durch die Russen ist vermutlich auch eher auf dem westlichen als auf dem östlichen „Mist“ gewachsen.⁴³ Zumindest wenn man die Wiedervereinigungskomödie in Betracht zieht mit all ihren verheerenden Folgen, so erscheint diese Hypothese durchaus einleuchtend. Die grossen Zeitabläufe sind für diese Machtkreise ein entscheidender Faktor, allerdings für den Durchschnittsbürger schwer nachvollziehbar. Ihm bleiben dadurch die langfristigen Ziele und die dahinter stehenden Motive meist lange Zeit verborgen.

Was nun die Vorwürfe an den Iran betrifft: Die Frauen genie-

⁴² *Der Spiegel*, 8/2010, S. 3.

⁴³ Am 7. Juni 1947 trafen sich die vom Kontrollrat eingesetzten Ministerpräsidenten der vier Besatzungszonen zu einer Konferenz in München. Die Abgeordneten der russischen Zone forderten, die Einheit Deutschlands zuerst zu behandeln, was von den Westzonenvertretern abgelehnt wurde. Die Ministerpräsidenten der Sowjetzone reisten daraufhin ab.

ssen da zwar nicht eine Gleichberechtigung gemäss unseren westlichen Vorstellungen, allerdings werden sie auch nicht derart unterdrückt wie im amerikanischen Freundesstaat Saudi-Arabien! Und warum sollte der Iran kein Atomforschungs-Programm betreiben, wo die US-Freunde Pakistan oder Israel längst Atomwaffen besitzen? Der Iran soll ganz offensichtlich bestraft werden, weil er sich der Kontrolle durch die US-Welt-polizei und -Ausbeutung widersetzen will. Und Präsident Ahmadinedschad, dem man gerne die Worte im Mund umdreht, sieht das ganz richtig: *Der globalistische Kapitalismus ist dazu da, die Nationen der Welt zu berauben, um die Interessen von ein paar Auserwählten zu bedienen*.⁴⁴

Doch nicht erst seit gestern ist die wissenschaftlich-technische Entwicklung so weit, dass man auch die Methode der „Naturkatastrophe“ gezielt anwenden kann, um Regierungen gefügig zu machen oder eine Besetzung im Gewande einer Katastrophenhilfe zu vollziehen. So dürften dem aufmerksamen Beobachter schon öfter Naturkatastrophen aufgefallen sein, die gewissen Kreisen wie gelegen kamen. Nicht jedes Land ist wie die Deutschen für die „Besetzung“ auch noch dankbar, bildet sich ein oder lässt sich einreden, diese diene ihrem Schutz!

Das verheerende „Erdbeben“ auf Haiti

Schon in der Nr. 74 (S. 9-10) haben wir einen Hintergrundbericht zu Haiti gebracht, in dem auf eine durch die Katastrophe drohende Kolonialisierung hingewiesen wurde. Aber es gibt auch Hinweise, Motive und Unklarheiten, die auf eine systematisch geplante Ausbeutung Haitis schliessen lassen: Zündung einer unterirdischen Megabombe? Bemerkenswert waren die fehlenden Mini-Beben vor dem grossen Ausbruch und auch die fehlenden Nachbeben. Mit welchen Lügen betrügen uns die Systemmedien zwecks einer permanenten militärischen Besetzung eines Landes, das auf einem Erdölsee schwimmt? Wohin fließen die Hilfsgüter und Gelder? In welche Taschen? Kann die Unterstützung unserer „Hilfsorganisationen“ überhaupt den betroffenen Menschen zugute kommen oder handelt es sich NUR um Betrugsunternehmen? Eine Frau aus der angrenzenden Dominikanischen Republik hat per Email einen erschütternden Bericht übermittelt, den wir hier leicht gekürzt wiedergeben:

Das Beben von Haiti hat uns zwar auch geschüttelt, aber nur mit kleineren Schäden. ... Der Flughafen Port-au-Prince wird als zerstört erklärt, somit können keine Flugzeuge dort landen. Offiziell wird das gesagt. Augenzeugen berichten, dass das nicht wahr ist. Die Amerikaner dürfen dort landen. Das wird geheim gehalten. Der Airport ist voll funktionsfähig und wurde vom Erdbeben gar nicht betroffen. Hilfsorganisationen müssen wieder zurück in ihre Länder. Santo Domingo und Puerto Plata – hier in der Dominikanischen Republik – hat all diese Flugzeuge rumstehen. Eine andere öffentliche Stellungnahme sagt, der Flughafen sei übervoll mit Hilfsflugzeugen, so dass leider (auch) niemand mehr landen kann und darf. Der Chef der Schweizer Hilfsorganisation, der nur bei Erdbeben mit seinen Profileuten fliegt, ist zurückgewiesen worden. Die-

⁴⁴ presstv.com, 2.3.2010. (<http://nidinfo.wordpress.com/2010/03/31/finanz-inferno-mit-geleitschutz-der-politik/>)

ser Chef ist ein Onkel unserer Schweizer Familie. Also das sind Infos aus erster Hand.

Um ins Land reinzukommen, muss man trotz gültiger Papiere „Eintritt“ an die Amerikaner bezahlen (die Grenze ist ansonsten geschlossen). Sofort werden einem die Spenden aus den Händen gerissen. Es gibt keinen Tropfen Wasser in der Stadt, keine helfenden Truppen oder Menschen, die dafür vorgesehen sind. Die noch Lebenden liegen neben den stinkenden, verwesenden Leichen, aus Angst, es könnte noch einmal beben. Der viele Regen schwämmt die Verwesungsmasse durch alle Strassen. Es stinkt bis zum Himmel. Die, die jetzt noch überlebt haben, dürfen das Land nicht verlassen.

Die Familie von meinem Gärtner hat vollständig überlebt. Welch ein Wunder. Sie haben nichts zu essen und nichts zu trinken. Bevor unsere Güter an unsere Leute gebracht werden konnten, wurden sie entwendet. Man lässt die Überlebenden wie in einem Ghetto verdursten, verhungern und elendiglich umkommen. Schreie und Notrufe waren mehrmals unter den Trümmern zu hören. Aber niemand tat etwas. Die Haitianer selbst haben nur ihre Hände zum Graben. Der dominikanische Präsident hatte anfangs eine große Kampagne hier im Land gestartet – mittlerweile hat er sicherlich von den Amis andere Anweisungen bekommen. Alles wurde gestoppt unter dem Titel: Das Land ist voll von Helfern und gar kein Platz für weitere. Für alle ist gut gesorgt. Was für eine Schweinerei ist da möglich?

Unsere haitianischen Gärtner, die alle ihre Familien dort drüben haben, müssen einmal im Jahr ihre Visa und Passports verlängern lassen. Das ist ja nun nicht mehr möglich, da es keine Ämter dafür gibt. Somit dürfen sie niemals mehr einreisen. Keiner kann etwas tun – von Augenzeugen wurde berichtet, dass die, die sich aufbäumen, einfach erschossen würden ... erzählte unser Chef-Gärtner. Er steht da, erzählt, übergibt sich, heult.

Die USA zeigt, was möglich ist. Dieses Erdbeben ist kein natürliches – es geht um eine neue Waffe, die vorgeführt wurde. Dem soll natürlich nicht auf die Spur gekommen werden. Eines Tages wird auch das heraus kommen. Haiti ist eh elend und arm und kann für solche Versuche genutzt werden ... □

Auch wenn wir nicht alle diese Angaben auf ihre Stichhaltigkeit prüfen konnten, so können wir die Tendenz sicher als richtig begreifen. Dass uns die offizielle Tagespresse tendenziell ungenügend informiert, ist zumindest ein erkanntes Faktum. Klar geworden ist inzwischen auch, dass „nach Bedarf“ ganze Völker mit künstlichen Naturkatastrophen oder Virenepidemien ins Elend geführt oder gar ausgerottet werden. Mit militärischen Massnahmen ist das ja schon lange gang und gebe.

Einer der Gründe, warum die Taliban und die Al Quaida in Afghanistan bekriegt werden „müssen“, haben wir schon in Nr. 74 dargelegt: *Afghanistans Reichtum an Rohstoffen und Mineralien* (S. 11). Hier ein weiterer leicht gekürzter Kommentar zu Afghanistan. Der Verfasser ist Volker Bräutigam:⁴⁵

Afghanistan und der dritte Opiumkrieg

Der verbrecherische Krieg in Afghanistan sei zwar aussichtslos, schütze jedoch den Mohnanbau am Hindukusch, lautet ein oft gehörtes, sarkastisches Argument der Kriegskritiker. Es fasst die Drogenherstellung nur als eine Kriegsfolge auf, obwohl sie einer der US-Kriegszwecke ist. 93 % des weltweit produzierten Opiums, Rohstoff für Morphium und Heroin, kommen aus Afghanistan. ... 95 % des afghanischen Opiums werden vor Ort weiterverarbeitet und ergeben 80 Tonnen hochreines Heroin, berichten die Vereinten Nationen. Fast die Hälfte ... wurde 2009 nach Russland geschmuggelt. Man darf vermuten ..., dass erhebliche Anteile davon weiter verschoben wurden, vor allem in die urbanen Zentren der Volksrepublik China.

Nach Russland gelangt demnach fast dreimal soviel Heroin wie in die USA, nach Kanada und Westeuropa zusammen. Victor Ivanov, Leiter des Föderalen Dienstes für Drogenkontrolle, erklärte auf dem NATO-Russland-Rat am 23. März [2010] in Brüssel, der Drogenzustrom aus Afghanistan sprengt alle Vorstellungen. Eine Million Menschen seien seit 2001 ... schon an den Opiaten vom Hindukusch gestorben: *Fast jede Familie ist inzwischen direkt oder indirekt davon betroffen*. 21 % des weltweit verschobenen Heroins aus Afghanistan seien 2008 auf Russlands Schwarzmarkt abgesetzt worden, trotz aller Abwehrmaßnahmen Moskaus sei die Tendenz steigend.

... Das erhellt, warum Moskau und Beijing vor drei Jahren enge grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Kampf gegen die Drogenflut vereinbart haben. Der Heroinhandel bedroht die Volksgesundheit, die wirtschaftliche und die innenpolitische Stabilität ihrer beider Staaten. Der Leiter des russischen Gesundheitsdienstes, Dr. Gennadij Onischtschenko, hatte Mitte März in Moskau mitgeteilt, an Überdosen Heroin stürben jährlich zwischen 30.000 und 40.000 junge Russen. Hinzu kämen weitere 70.000 Tote aufgrund von Begleitkrankheiten des Drogenmissbrauchs (AIDS, Sepsis usw.). 2 bis 2,5 Millionen Angehörige der jungen Generation im Alter zwischen 18 und 39 Jahren seien drogenabhängig. 550.000 davon offiziell registriert. Jahr für Jahr würden 75.000 weitere junge Menschen süchtig, überproportional viele Studenten und Jungakademiker.

... Das für den russischen Markt bestimmte Heroin aus Afghanistan wird über Tadschikistan bzw. Usbekistan (beide Länder stehen unter US-Einfluss) nach Russland geschmuggelt. Der Verdacht liegt nahe, dass US-amerikanische Geheimdienste das subversive Geschehen organisieren. Ivanov hatte dem NATO-Russland-Rat in Brüssel zwar vorgeschlagen, mindestens 25 % der afghanischen Mohnanbaufläche zerstören zu lassen. Die US-dominierte NATO lehnte jedoch ab. James Appathurai, NATO-Sprecher, äußerte vor Journalisten zynisch: *Wir können nicht die einzige Einkommensquelle für Menschen versiegeln, die im zweitärmsten Land der Welt leben, wenn wir ihnen keine Alternative zu bieten haben*.

⁴⁵ Volker Bräutigam schreibt regelmässig für die Zeitschrift *Ossietz-*

ky, Nachfolgerin der *Weltbühne*, die dem deutschen Journalismus zu Beginn des vorigen Jahrhunderts zur Ehre gereichte.

... Vor dem Krieg, unter dem Taliban-Regime, war Mohnanbau in Afghanistan streng kontrolliert, Mohn war nur als Lebensmittel erlaubt. Auf Drogenherstellung und -vertrieb stand die Todesstrafe. Der afghanische Heroin-Anteil am Weltmarkt betrug nicht einmal 5 %. Die afghanischen Bauern waren dennoch nicht ärmer als heute. Auch zuvor, während der sowjetischen Intervention und der kommunistischen Regierung Afghanistans, gab es dort nur geringe Drogenproduktion. Sie gedieh erst nach der US-amerikanischen Subversion – Ausrüstung und Unterstützung der Volksmujaheddin, aus denen später die Taliban hervorgingen.

... Russland beruft sich vergeblich auf die UN-Beschlüsse, die alle Mitgliedsstaaten verpflichten, gegen den Drogenschwarzmarkt vorzugehen. Man versteht deshalb, dass Ivanov mit NATO-Generalsekretär Anders Fogh Rasmussen in Brüssel zusammenkrachte, als die NATO sich schlichtweg weigerte, etwas gegen den afghanischen Mohnanbau zu unternehmen.

Wir haben es mit der modernen US-amerikanischen Variante eines „Opiumkriegs“ zu tun, der mit der gleichen Zielsetzung geführt wird, wie jene der Briten, den Ersten (1839-1842) und den Zweiten Opiumkrieg (1856-1860) gegen das Kaiserreich China der Qing-Dynastie. Das dem Reich der Mitte aufgezwungene Opium bewirkte bekanntlich die völlige Zersetzung der chinesischen Gesellschaft und jene innenpolitische Instabilität, die schließlich 1900 den sog. Boxer-Aufstand auslöste – den erwünschten Vorwand zum europäischen Einmarsch.⁴⁶

... Opium bzw. Heroin schädigt den Menschen bis in seine genetischen Grundlagen – wie damals im chinesischen Kaiserreich, so heute in Russland, in der Volksrepublik China und ihren Nachbarländern. Man sollte dabei auch an die verbrecherische Kriegsführung der US- und NATO-Kriege mit URAN-Munition („DU“)⁴⁷ denken, das hoch genotoxisch ist, die genetischen Grundlagen der Lebewesen auf unabsehbare Zeit beeinträchtigt, Missbildungen und Krebs hervorruft. ... Gegen Moskau und Beijing, die beiden Hauptkonkurrenten, richten Washington und die NATO die bewährte Giftwaffe der Drogen. Das ist ein wesentlicher Kampf im Afghanistankrieg, in seiner Dimension öffentlich kaum diskutiert. □

⁴⁶ Die okkulten Folgen der damaligen Britischen Opiumkriege beschrieb Rudolf Steiner: *Ein solches Ereignis auf dem physischen Plan wie der Opiumkrieg, hat sehr wohl seinen geistigen Hintergrund. Er ist nicht nur für das da, wozu er zunächst da war, nämlich, dass sich Leute um Millionen bereichert haben, sondern er ist auch da, um gewisse Seelen, die sonst aus der geistigen Welt zur Verstärkung der europäischen Kulturkräfte in der jetzigen Zeit herabgekommen wären, zu verhindern, sich schon jetzt zu inkarnieren, und dafür chinesische Seelen in europäische Leiber zu praktizieren* (31.12.1916, *Zeitgeschichtliche Betrachtungen*, GA 173).

⁴⁷ Uranmunition, DU (engl.: depleted uranium), ist panzerbrechende Munition, deren Projektile abgereichertes Uran enthalten. In jüngster Zeit wurden mehrere hundert Tonnen Uranmunition überwiegend im indisch-pakistanischen Grenzkonflikt, in Tschetschenien, während der sowjetischen Invasion Afghanistans, im Bosnienkrieg, im Kosovo-Krieg und im Zweiten Golfkrieg eingesetzt.

Dies einige Beispiele der vielfältigen Methoden, mit denen die Legion der Handlanger der ahrimanischen Mächte daran arbeitet, die ganze Welt unter ihre Kontrolle zu bringen. Wir können äusserlich nichts dagegen bewirken, ausser vernunftbegabten Menschen davon Mitteilung zu machen. Richten wir uns auch nach der Aufforderung Rudolf Steiners: *Das gerade soll unsere Bewegung schon auch leisten: mit unserem Blick über das einzelne Persönliche hinwegzugehen, unseren Blick zu richten auf die grossen Angelegenheiten der Menschheit, die auf dem Spiele stehen. Und die grösste Aufgabe ist doch diese: Verständnis zu bekommen für wirklichkeitsgemässes Denken* (30.1.1917, *Zeitgeschichtliche Betrachtungen*, GA 173).

Doch auch in den USA bleibt der „Fortschritt“ nicht stehen! Der folgende Beitrag lässt auch unsere Zukunft erahnen, die uns einige Jahre verzögert erreichen wird.

US-Banken verbieten Barabhebung

Wer demnächst in den USA zur Bank rennt, um sein Geld abzuheben, kann eine böse Überraschung erleben: Barabhebungen ohne schriftliche Voranmeldung sind ab April [2010] nicht mehr möglich. Es ist eine Maßnahme von ungeheurer Tragweite. Eingefädelt wurde sie in einer Nacht- und Nebelaktion. Die Konsequenzen spürt man erst, wenn man vor dem Geldschalter der Bank steht – wenn man nicht vorher das Kleingedruckte in den Geschäftsbedingungen gelesen hat. ...

Die Citigroup verlangt ab April von ihren Kunden eine Voranmeldung für das Abheben von Bargeld. Die Frist, nach der man nach schriftlicher Eingabe an sein Geld rankommt, beträgt sieben Tage! Damit will die Bank dem Vernehmen nach unkontrollierte Barabhebungen verhindern, welche das Geldsystem und viele Banken im Herbst 2008 fast in den Kollaps getrieben haben.

Diese Maßnahme gilt nicht nur für große Summen, sondern auch für kleinere Beträge. Bargeld gibt's nur noch nach fristgerechtem Einreichen des „Abhebeformulars“. Die Bank wolle davon zwar zurzeit noch keinen Gebrauch machen, heißt es in einer Mitteilung. Allerdings sind die Umstände, unter denen das Geldhaus sein Recht auf Bargeld-Sperre ausüben kann, nicht näher definiert. In der Mitteilung der Citigroup an ihre Kunden heißt es wörtlich (übersetzt):

Ab dem 1. April 2010 behalten wir uns eine Frist von sieben Tagen vor, bevor wir Abhebungen von einem Girokonto zulassen. Derzeit machen wir zwar von dem Recht keinen Gebrauch und haben es auch in der Vergangenheit nicht angewendet, sind aber per Gesetz dazu verpflichtet, Sie über diese Änderung zu informieren.

... Was damit bezweckt werden soll, ist vielen Insidern klar: ein möglicher Bankrun wird mit dieser neuen Regelung verhindert, er wird damit illegal. Den Kunden wird die Maßnahme als „technisch bedingt“ verkauft. Doch immer mehr Sparer in den USA sind besorgt. Derzeit ist unklar, ob es in den USA im Vorfeld der Bargeld-Abheb-Restriktionen zu einem erhöhten Geldabfluss bei den Banken gekommen ist ... (Citi Notice Causes, 24.2.2010).